

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 80 (1993)  
**Heft:** 11: Kinderzeitschriften ; Schuleintrittsfrage ; Musikinstrumente

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schwyz

### Lehrerfortbildungskurse werden grundsätzlich in die Ferien verlegt

Der Schwyzer Erziehungsrat hat entschieden: Die Kurse der Lehrerfortbildung (LFB) finden ab dem 1. Januar 1994 grundsätzlich nur noch in der unterrichtsfreien Zeit statt. Ausnahmen sind wohl möglich, deren Genehmigung allerdings wird gemäss klarer Absichtserklärung nur rigoros gehandhabt. Selbst «die obligatorischen LFB-Kurse werden künftig prinzipiell in den Ferien durchgeführt», verlautet aus dem Erziehungsdepartement.

Bisher hatten namentlich die Lehrplan- und Lehrmittel-einführungen während der Schulzeit stattgefunden. «Der damit verbundene Schulausfall hat uns immer wieder und in jüngerer Zeit vermehrt Reklamationen von Schulbehörden, Eltern und auch von Lehrern eingebrochen», muss LFB-Leiter Ferdinand Guntern eingestehen. Mit der Verlegung aller LFB-Kurse in die unterrichtsfreie Zeit wird dann auch vor allem dem Wunsch von Eltern und Schulträgern entsprochen. Sie haben sich im Vernehmlassungsverfahren praktisch einstimmig für diese neue zeitliche Ansetzung ausgesprochen.

«Die Lehrer sind natürlich nicht einverstanden», ist von Erziehungssekretär Hans Steinegger zu erfahren. Ferdinand Guntern relativiert die Opposition: «Bei der Lehrerschaft herrscht eine gespaltene Meinung.» Tatsächlich haben sich 443 Lehrpersonen in 46 Schulhäusern mehrheitlich gegen eine generelle Verlegung der LFB-Kurse in die Ferienzeit ausgesprochen.

Mit dem Erziehungsratsbeschluss ist ein Eckpfeiler für die Neukonzeption der Lehrerfortbildung gesetzt. In diesem Zusammenhang wird auch generell über die Arbeitszeit und die Amtspflicht der Lehrpersonen diskutiert. Für Kommissionspräsident Guntern steht dabei ausser Frage, dass «mindestens die obligatorische Lehrerfortbildung auf jeden Fall zur Amtspflicht gehört, auch wenn diese ausserhalb der Unterrichtszeit ange-setzt ist».

Über andere Fragen wie etwa die Mitfinanzierung von freiwilliger Fortbildung bestehen noch Differenzen. Und zudem ist dem kantonalen Lehrerverein «die Möglichkeit eingeräumt worden, eigene konzeptionelle Ideen» zur LFB einzubringen.

Bruno Marty, in: Zuger Nachrichten vom 18. 9. 93

## Haupt-Neuerscheinung!

Dr. Roland Käser

### Neue Perspektiven in der Schulpsychologie

#### Handbuch der Schulpsychologie auf ökosystemischer Grundlage

Mit dem in dieser Form und Ausführlichkeit für die europäische Schulpsychologie **erstmaligen Standardwerk** wird eine Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen.

Mit dem didaktisch überzeugenden Aufbau (mit vielen grafischen Darstellungen) und der guten Lesbarkeit wird das Buch zur geeigneten Einführungslektüre. Mit der umfassenden Bibliographie und dem sorgfältig zusammengestellten Sachwortverzeichnis erfüllt das Handbuch überdies die Funktion, ein informatives und aktuelles Übersichts- und Nachschlagewerk der heutigen Schulpsychologie zu sein.

602 Seiten, 50 Grafiken, 14 Tabellen,  
Fr. 78.– ISBN 3-258-04825-8  
Verlag Paul Haupt Bern · Stuttgart · Wien

Zu beziehen bei:

#### Buchhandlung Haupt

Falkenplatz 14, 3001 Bern

Tel. 031 / 30 1 2 3 4 5, Fax 031 / 301 46 69

### Jugendhaus Rüschegg Heubach



Geeignetes Haus für Lager und Landschulwochen, 50 Plätze, gut eingerichtete Küche, Essraum, Schulraum, 3 weitere Aufenthaltsräume, prächtiges Wandergebiet. **Auskunft:** Heilsarmee, Divisionshauptquartier, Gartenstrasse 8, 3007 Bern, Tel. 031 25 75 45

### Ferien- und Schullager im Bündnerland und Wallis Sommer und Winter

#### Vollpension nur Fr. 29.–

in den Ferienheimen der Stadt Luzern in **Langwies** bei Arosa (60 Personen), **Bürchen** ob Visp (50 Personen). Unterkunft in Zimmern mit 3 bis 7 Betten. Klassenzimmer und Werkraum vorhanden.

Die Häuser im **Eigenthal** ob Kriens und in **Oberrickenbach NW** sind zum Selberkochen eingerichtet.

#### Tagespauschalen ab 3 Nächten:

**Eigenthal Fr. 8.–/Oberrickenbach Fr. 10.–**

Auskunft und Unterlagen: **Rektorat der Oberstufe, Mus-eggstrasse 23, 6004 Luzern, Telefon 041-51 63 43**